



## ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

### Angaben zur Person

Name: Ballaschk Vorname: Laura

### Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 14.08.2009 bis 17.01.2010

Gastuniversität: Södertörns Högskola Land:  
Schweden

Motivation:

- akademische Gründe
- kulturelle Gründe
- Freunde im Ausland
- berufliche Pläne
- eine neue Umgebung
- europäische Erfahrung
- andere: ich studiere Skandinavistik, da bietet es sich  doch an, ins skandinavische Ausland zu gehen.

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

### Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Die Hilfe des NI war sehr gut, ich hatte das Gefühl alle Informationen, die ich brauchte, zu bekommen oder erfragen zu können. Auch von Södertörns Högskola aus hat der Informationsfluss sehr gut funktioniert, wenn er auch etwas langsamer und schwieriger funktionierte, da die SH und wir teilweise verschiedene Vorstellungen hatten, was die Möglichkeit, auf Schwedisch zu studieren, anging. Nach einigen Gesprächen vor Ort ließ es sich jedoch einrichten, Kurse auf Schwedisch zu belegen.

### Anresemöglichkeiten zum Studienort

Die Anreise war problemfrei. Per Bus oder Flugzeug und von Stockholm Central aus mit dem Pendelzug (ca. S-Bahn), der alle 15 bis 30 min. verkehrt und eine Viertelstunde direkt bis zum Campus von Södertörns Högskola (SH) braucht.



## Vorstellung der Gastuniversität

? Ich glaube ich verstehe die Frage nicht.

Ich fand die Vorstellung von SH auf den Internetseiten des NI in Ordnung, wenn auch nicht großartig. Für Studenten, die kein Schwedisch sprechen, kann es allerdings problematisch sein, mehr Informationen als die wenigen auf „unserer“ Seite vorhandenen zu finden, da SH bisher noch keine eigene Internetpräsenz auf Englisch hat, also wären ein paar Sätze mehr über die Uni und ihre Grundgedanken sowie eine kleine Vorstellung der Studienmöglichkeiten nett.

### **Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen**

Ich habe einen der für Erasmus-Studierenden gedachten Kurse besucht und muss sagen, dass ich von diesem sehr enttäuscht war. Das Niveau und die Motivation waren eher niedrig, obwohl es als Seminar ausgewiesen war, hatte der Kurs eher Vorlesungscharakter und eher wenig mit dem Thema zu tun. Ich habe mir allerdings von anderen Erasmus-Studenten sagen lassen, dass das nicht bei allen LVs, die auf Englisch angeboten wurden, der Fall war. Die Lernbedingungen in SH fand ich großartig. Die schwedischsprachigen Kurse waren alle recht klein, es gab sehr viel Gruppenarbeit und es wurde in der Tat sehr viel und sehr praxisnah diskutiert. Das Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden empfand ich als sehr locker und angenehm, was wohl v.a. in der schwedischen Vorstellung von Lehrer-Schüler-Verhältnissen begründet liegt und ich würde annehmen, dass es an den meisten skandinavischen Hochschulen ähnlich aussieht. Auch die Ausstattung von Södertörns Högskola lässt nichts zu wünschen übrig! Die Bibliothek ist umfangreich und sehr gut sortiert, man kann sich bei Recherche, Sprachproblemen, wissenschaftlichem Arbeiten und vielem Anderen leicht Hilfe holen, da diese sehr offen von Seiten der Uni angeboten wird und dies auch publik gemacht wird, es gibt viele Arbeitsplätze und Gruppenarbeitsräume, Computer und Zubehör lassen sich sehr gut ausleihen bzw. nutzen.

### **Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen**

Schwedisch bereits gut zu sprechen wäre natürlich von Vorteil, es lässt sich aber auch ohne oder mit begrenzten Schwedischkenntnissen gut arbeiten.

### **Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen**

Das „Wohnheim“ Björnkulla ist Riksten bei weitem vorzuziehen!!! (Riksten ist sehr sehr schlecht erreichbar)

### **Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben**

Schweden ist ein teures Land, Auslandsbafög und zusätzliches Geld sind wirklich dringendst nötig. Mit Miete, Essen, Ticket für den Nahverkehr, Bücherausgaben, ab und zu ausgehen etc. müssen mindestens 800 € / Monat eingeplant werden.

### **Freizeitaktivitäten**

Die Uni bietet einen Chor, diverse andere Musikgruppen und die Möglichkeit zum Engagement im Studenten-Rat an, zu dem gibt es Mi und Fr jeweils Pub-Abende, jede Woche werden Filme gezeigt, es gibt direkt nebenan zwei Fitnessstudios, alle 15 min. fährt ein Zug nach Stockholm (ca. 15 min Fahrzeit) und in die beiden nahgelegenen Zentren (je ca. 3 min. Fahrzeit).. Zudem wohnen die meisten Erasmus-Studierenden an einem Ort zusammen, wodurch sich eine sehr

internationale, aufgeweckte Umgebung bildet und sich zu fast jeder Zeit jemand finden wird für Gespräche und Unternehmungen.



### und darüber hinaus?

Bietet Stockholm sehr sehr viele

Möglichkeiten, sich die Zeit zu vertreiben!

**Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.**

ja  
 nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?  
Ich bin sehr froh darüber, die Erfahrung gemacht zu haben, wie Studenten in Schweden leben und lernen, wie die Wissensvermittlung in Södertörn funktioniert, wie die Verhältnisse der Menschen an der Universität zueinander sind. Es war eine großartige Sache, in Kursen zu fünft zu sitzen und zu diskutieren und hinterher mit dem Dozenten noch ein Bier trinken zu gehen. Vor allem diese Veranstaltungen waren unendlich motivierend, belebend, lehrreich, interessant und alle Anstrengungen mit der schwedischen Mentalität eindeutig wert!

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?  
Eine bessere Koordination zwischen den Hochschulen könnte ich mir an einigen Stellen vorstellen. Beispielsweise bei der Klärung, welche Kurse ausländische Studenten generell besuchen dürfen und können, wie Leistungen aus Deutschland als Voraussetzung für höhere bzw. tiefergehende Kurse im Gastland angerechnet werden können und welche Kurse für die Erasmus-Studierenden in einem bestimmten Fach überhaupt infrage kommen können.

Kurz zu diesem Fragebogen: einige Fragen (z.B. die nach der Arbeit im europäischen Ausland) sind, glaube ich, nur durch die hier von uns gemachten Angaben nicht sehr aufschlussreich. Ich konnte mir auch vor meinem Erasmus-Semester schon vorstellen, im Ausland zu arbeiten und kann es jetzt noch – allerdings nicht mehr in Schweden! Und die Frage zu der Vorstellung der Hochschule fand ich missverständlich. Geht es darum, was die Hochschule für Vorstellungen hat, wie sie sich vorstellt oder wie ich sie mir vorgestellt habe?